

Kokal Nachrichten.

Frau J. B. Abts begab sich am Samstag zum kurzen Besuch bei Verwandten nach Randolph.

J. E. Sterling von Harrison zw. kaufte letzthin 160 Acker Land von Fred Uehling für \$7200.

Die Herren Henry Feldmann und Joachim Hansen sandten letzte Woche je eine Car Vieh zum Omaha Markt.

John Prosch und Familie erfreuten sich diese Woche des Besuches des Herrn Detlef Krohn von Randolph, Vater der Frau Prosch.

Nick Bayer kaufte gestern von Wm. Zoller und Wm. Rickmann eine Carlatung Schweine für welche er \$9.45 per Hundert bezahlte.

Willie Miller von Schleswig, Iowa, ist mit Familie hier angelangt und hat sich auf der früheren D. C. Hines Farm niedergelassen.

Auf Anordnung der Angehörigen des verstorbenen Wm. Dane, wurde letzten Samstag dessen Leiche nach Scotland, New Hampshire, versandt.

Der früher hier wohnende Farmer J. J. Engel, jetzt nahe Chadron, Neb. wohnhaft, befand sich anfangs der Woche besuchsweise in unserer Mitte.

Gus. J. Marel von Osmond, Schwager von Henry Mating, kaufte unlängst 160 Acker Land in Cleveland Township von Susie M. Smith für \$40 per Acker.

Der Frauenverein der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag, den 17. März in der Wohnung der Frau Georg Soll versammeln.

Elis Filder brachte diese Woche eine Car Vieh und Schweine zum Markt. Henry Gerda eine Car Vieh, John Ermels 3 Car Vieh, welche er jedoch an Wm. Bolton verkaufte.

Die Herren George Gray und Lewis Leigh begaben sich anfangs der Woche auf die Reise nach Montana, um Vorkehrungen zu treffen, dort eine Heimstätte zu übernehmen.

Am 5. März fand darüber in Randolph die Abstimmung statt, ob zukünftig dort Wirtschaften geduldet werden oder nicht, und wird mit ziemlicher Gewissheit die Gestattung der Wirtschaften entgegengesetzt.

Unser Freund Henry Clausen vergrößerte seinen Landbesitz durch Ankauf von 480 Acker in Sanke Township. Der Kaufpreis betrug annähernd \$21 per Acker und erhielt Herr Clausen das Land von H. G. Tilton in Vermillion, Süd Dakota.

Unter anderen Grundeigentumsübertragungen, die in letzter Zeit vollzogen wurden, ist der Verkauf der 80 Acker von Henry Pohlten an John F. Brus für \$79 per Acker. Dieses Landstück ist 2 1/2 Meilen südwest von der Stadt gelegen.

Ein 3 Jahre altes Kind des S. D. Stodina, welcher einige Meilen nördlich der Stadt wohnt, starb gestern infolge von Malaria und hinzugekommenen Komplikationen. Die Beerdigung findet morgen von der Methodistischen Kirche aus statt.

Die Distrikts-Convention des Ind. Order of Odd Fellows für Nordost Nebraska wurde diese Woche in Emerson, Neb., abgehalten und war die Bloomfield Lodge durch 18 Repräsentanten vertreten, welche gestern Nachmittag zurückkehrten.

Robert M. Peyton von Creighton befand sich gestern in Bloomfield. Herr Peyton berichtet, daß sein am Montag abgehaltener Verkauf von Rindvieh sehr gut ausfiel und daß der Durchschnittspreis, den er für das Vieh erhielt, sich auf \$80 per Kopf belief.

Dienstag Abend versammelte sich der „Dapper Doan Whist Club“ im Hause des J. J. McQuirt. Frau Nick Bayer eroberte den ersten Preis und Daniel James Vater wurde durch Zuzustellung des sogenannten „Booby“-Preis als den unerfahrensten Spieler der Gesellschaft dargestellt.

Ein 5jähriges Kind der Familie G. W. D. Johnson, nördlich von Bloomfield wohnend, starb verstorbenen Donnerstags an den Malaria und wurde Samstag auf dem öffentlichen Gottesacker beerdigt. Rev. St. Louis von der Methodistischen Kirche amtierte bei dem Begräbnis.

In der Versammlung der Freiheit Lodge am verstorbenen Samstag Abend wurden die Herren John Grohmann, Rudolph Vastrang, Max Kolls und Nat. Baderien als Repräsentanten zur nächsten Wohlthätigkeit der Gemeindegliederung der Gemeindeglieder erwählt. Diese Sitzung findet im Monate Mai in Lincoln statt.

Frau Laura Ball von Wauke hat in dem früher von Frau G. E. Penney benutzten Gebäude ein Puppenatelier eröffnet und wünscht die Dame darauf aufmerksam zu machen, daß ihr Lager Puppen vollständig neu ist. Man beachte Annonce in nächster Ausgabe.

Jos Oberl verhandelte letzthin seinen Fleischladen mit sämtlichem Inhalt an W. E. Van Belt für 3 Cst. Land in Hill Township. Das Geschäft wurde noch bis Anfangs dieser Woche von Oberl betrieben, dann aber geschlossen, nachdem zuvor der Fleischbedarf an Louis Volpp verkauft wurde.

Herr Pastor L. A. Müller, Waisenvater und Superintendent der Kinderfreundgesellschaft von Fremont, Neb., wird nächsten Sonntag in der hiesigen Trinitatiskirche predigen und einiges Geschäftliches mitteilen. Es wird gewünscht, daß jeder Interessierte und Nichtinteressierte erscheint.

Sonntag vor acht Tagen brachte J. J. Barge seine Schwiegermutter Frau Siebert nach Creighton, von wo aus die Dame zu ihren in Bonesteel, S. D. wohnenden drei Kindern reiste. Der Bequemlichkeit der bejahrten Frau wegen begypte Herr Barge die Kaiser Ambulanz für die Fahrt.

Friedrich Bogenbogen von White Lake, S. D., kam am Montag von Osmond herüber, wo er seit Dienstag letzte Woche gelegentlich des Begräbnisses seines Bruders verweilt. Nach kurzem Aufenthalt bei den Familien W. F. Bogenbogen und M. I. Kierner dahier, reiste er wieder seinem Wohnort zu.

Am 7. März wurden Herr Heinrich Clausen und Fel. Emma Nagel in der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche getraut. Zeugen waren Wilhelm Clausen und Christine Clausen. Heinrich ist der älteste Sohn des achtbaren Farmers Henry Clausen und dessen Ehefrau Lina, geb. Häfner. Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten das junge Ehepaar auf dem neubetretenen Lebenspfade.

Wm. Feddern von McLean Neb., befand sich gestern in Bloomfield. Derselbe besitz in Central Township eine Farm und galt sein Besuch derselben einige Aufmerksamkeiten zu geben. Als langjähriger Abonnent der Germania sprach Herr Feddern in der Expedition dieser Zeitung vor und freute es uns die Gelegenheit zu haben, mit ihm eine bessere Bekanntschaft zu pflegen.

Gestern trafen wir George Soll auf der Straße und bemerkten, daß er das linke Auge in Verband umhüllt hatte. Erst dachten wir, daß es ihm zu Hause über ergangen wäre, da aber eine friedliebende Gattin dort das Scepter führt, konnten wir dieser Mutmaßung kaum trauen. Wir erfuhren auf unsere Anfrage, daß ein Geschwür unter dem Augenlid den Umschlag benötigte. Na, das klingt doch besser.

Unser Freund John Keiners hat sich entschlossen im laufenden Jahre nicht in demselben großen Maße die Ackerwirtschaft zu betreiben wie in der Vergangenheit und wird deshalb einen großen Theil seines Viehstandes, Pferde, Farmgeräte und noch vorhandenes Getreide verkaufen. Seine Auktion findet nächsten Montag statt und weisen wir auf die an anderer Stelle in diesem Blatt erscheinende Annonce hin.

Die „Randolph Times“ berichtet, daß W. D. Harm von hier am Samstag vor 3 Tagen 85 Kopf Hereford Stiere bei dem Verkauf von S. W. Moler in Randolph zu \$35.50 kaufte. — Auch berichtet obige Zeitung, daß Anton F. Mating von Bloomfield, welcher sich dem Auktionator, F. J. Widmer widmet, das Martin Queens Haus in St. Randolph gemietet habe.

Der „Staatszeitung“ zu Nebraska gilt entnehmen wir folgendes: Martin G. Peters und Frank Gebalier von Bloomfield, Neb., stellten unserer Stadt einen Besuch ab letzten Montag, um den Delbrannen zu unteruchen. Die beiden Herren sind nämlich in Knox County in einem solchen Unternehmen interessiert und haben in Bloomfield ein 1200 Fuß tiefes Loch gebohrt. Dem hiesigen sowie dem Knox County Unternehmen wünschen wir allen Erfolg.

Wenn das Treiben des Klapperschachs in der Familie Wm. Boll als Nachtbad gelten soll, möchte man fast glauben, daß er es darauf abgesehen hat, den schönen Namen Boll zu vertilgen, denn am 1. Freitag wurde wiederum ein hübsches Mädchen, das Bierte, in der Voll Wohnung zur Welt gebracht. Die Nüchternen des Stiches sind unentzerrlich, aber daß er den drei hübschlichen Mädchen wieder einen Bruder verlagern sollte, ist kaum zu erwarten. Den glücklichen Eltern dennoch unsere Gratulation.

Wir hatten am Freitag das Vergnügen mit Herrn Friedrich Denning bekannt zu werden, welcher mit Familie von Sandover, Ill., hierhin kam um die Farm Farm, früher Stodina Farm, 5 Meilen südwestlich von hier, zu beziehen. Am selben Tage trafen wir auch Herrn Aug. Wennekamp, welcher mit Familie und 2 Carladungen Vieh und Geräte nach dieser Gegend umgezogen ist und sich auf einer Farm, 8 Meilen nordwest von hier, niedergelassen hat. Herr Wennekamp kommt von nahe Vander, Neb. Dessenamtlich werden die Neuangetommenen nie Ursache haben, den Umgang nach unserem blühenden Knox County zu bereuen.

Am Dienstag wurde in Wauke der vorwärts dort wohnende Bürger Herr Lindberg beerdigt, welcher Ende verstorbenen November nahe Westington (Dreing), S. D., in einem verberenden Schneesturm seinen Tod fand und

dessen Leiche erst letzte Woche beim Tauen des angehäuften Schnees gefunden wurde. Lindberg wohnte mit Familie in leghenannter Stadt und in der Ausübung seines Handwerks als Maurer war er vielfach vom Hause abwesend. Wie oben erwähnt, verfiel er dem Welterelement und trotz aller Nachforschungen über seinen Verbleib wurde erst letzte Woche die gestorene Leiche ans Tageslicht gefördert.

Delmuth Block lehrte Dienstag Abend nach vier Wochen langem Aufenthalt bei seinem Schwager Wm. Köpfe nahe O'Neil, S. D., zurück. Er berichtet, daß es den vielen Familien, die sich in obiger Gegend niedergelassen haben und welche früher hier wohnten, sehr gut gehe, soweit Fortschritt und Landwirtschaft in Betracht kommen. Leider aber sieht sich der dort wohnende Henry Sebbade der Krankheit seiner Frau wegen gezwungen, die Farmwirtschaft aufzugeben und wird derselbe demnächst eine Auktion abhalten.

Unser Freund Peter Leding begab sich am Montag dieser Woche auf die Reise nach New York um am 12. März mit dem Dampfer Präs. Lincoln die Ozeanfahrt anzutreten. Peter wird seine Eltern sowie Bruder und Schwester besuchen und wird voraussichtlich ein Jahr in der alten Heimat verweilen. Damit er auch während dieser Zeit über die Vorgänge in unserer Mitte vertraut bleibt, beauftragte er uns, die Germania an seine dortige Adresse zu senden. Wir wünschen ihm vergnügten Aufenthalt draußen und nach Verlauf von Jahresfrist glückliche Wiederkehr in unserer Mitte.

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Morrillville Friedhof unter den Auspizien der Modern Woodman Lodge Alton J. Ribbe beerdigt. Herr Ribbe starb am vorhergehenden Mittwoch im Hause eines Freundes in Creighton und zwar so plötzlich daß seine Familie keine Gelegenheit hatte bei seinem Abschied zuzugegen zu sein. Seine Wittwe (früher Anna Miller) und drei unmündige Töchter betrauern sein allzufrühes Hinscheiden. Herr Ribbe war annähernd 42 Jahre alt und wohnte lange Jahre in der Morrillville Umgegend. Er war ein Gründungsmitglied der heimischen Woodmen Lodge. Das Begräbnis fand unter äußerster großer Theilnahme statt.

Das „Creston Journal“ berichtet über einen Unfall in jener Stadt, dem der 23jährige Axel Carlson zum Opfer fiel. Der junge Mann war beschäftigt, Eis nach einem dortigen Hühnerhaus zu fahren und, wie verlautet, begab er sich nach dem hinteren Teil des Gebäudes um eine Kette zu holen, die beim Abladen Verwendung fand; als er zurück kam, scheuten die am Wagen vorgespannten Pferde. Er saß ein Pferd beim Zügel und verlor das Gespann unter Kontrolle zu bringen. Doch dieses gelang ihm nicht und wurde er zu Boden geworfen. Das vordere Rad des schwer beladenen Wagens fuhr ihm über die Brust und das hintere Rad brachte ihm eine schwere Kopfverwundung bei. Alle angewandte ärztliche Hilfe erwies sich als erfolglos und am folgenden Morgen verschied der Verunglückte. Der Verstorbenen war unverheiratet. Unter Amtirung des Pastors Gering erfolgte am darauffolgenden Sonntag die Beerdigung auf dem schwedischen Kirchhof westlich von Creston.

Letzte Woche, den 3. März, morgens 10 Uhr, starb in seiner Wohnung, 11 Meilen südwest von hier, Herr Heinrich Gubhle. Nach kurzer Krankheit gab er seinen Geist auf. Seine Erhaltung war in Lungenerkrankung übergegangen. Er war am 18. Januar 1836 zu Leupow, Pommern, Deutschland, geboren; demnach brachte er sein Alter auf 74 Jahre, 1 Monat und 12 Tage. Sein erster Anstellungsort in Amerika war Stanton, Neb. Von dort aus verzog er vor etwa 18 Jahren mit seiner Familie nach der bekannten Gubhle Farm an dem Bazile Creek. Er lebte in stiller Zurückgezogenheit und war ein treuer Arbeiter auf der Farm. Letzten Samstag fand die Beisetzung statt auf dem Friedhof der Christus Gemeinde zu Bazile Mills. Herr Pastor Olsenburg amtierte im Hause und Herr Pastor Gager von Creighton auf dem Friedhof. Es überleben ihn seine an Jahren ältere, aber noch rüstige Gattin, 5 Söhne und 1 Tochter, 3 Stieföhne und 1 Stieftochter. Seine hier wohnenden Kinder sind Emil, Ernst und Hermann Gubhle. Seine Stieföhne Otto Reichow u. Frau von Stanton und Franz Reichow und Frau von Rockwell waren anwesend unter den Leidtragenden. Friede seiner Asche.

Traurig, recht traurig ist es wenn des Lebens Räthseln bei dem Menschen sich in solchem Maße aufdrängen daß in seiner Verweilung der Gedanke der Selbstentleerung wachgerufen und der geistig gewählte Mensch selbst Hand an sich legt um den Drangsalen ein schmerzliches Ende zu machen. Welch tiefe Trauer und Trostlosigkeit ist nicht den Hinterlassenen in solchen Fällen beschieden wenn ein Familienglied seinem Lebensziel ein vorzeitiges Ende bereitet. Im Hinblick auf das Jammertal daß die irdische That hervorruft möchte man fast zu der Ansicht gelangen daß jene Tat nur im Wahne geschehen kann, doch diese Ansicht verliert sich häufig an den begleitenden Umständen welche dem wankenden Mannesmut, das Leid zu ertragen, die Schuld zuschreiben. Umso

H. S. Kloke & Co.
Bloomfield, Nebr.

BARGAINS

<p style="text-align: center;">Anzüge.</p> <p>Sie können jetzt Anzüge kaufen, billiger wie jemals zuvor. Bedenket, die Preise sind von 25 bis 50 Prozent herabgesetzt wurden.</p>	<p style="text-align: center;">Unterkleider und Blankets.</p> <p>Eine große Auswahl wollene und baumwollene Blankets und Damen- und Kinder-Unterkleider; ebenfalls zu ermiedrigten Preisen.</p>
<p style="font-size: 1.2em;">Herren Ausstattungs Department.</p>	
<p>20 Prozent Rabatt an allen Herren-Ausstattungswaren, Röden, Mägen, Hosen, Leggins, Handschuhe und Sweaters, Schafschell-Schuhe und Stiefel</p>	<p>Unsere Auswahl ist vollständig für Sonntags- und Alltags-Gebrauch. Kommt herein und besehet unsere Auswahl, bevor ihr kauft. Besehet unsere 16 zölligen wasser-dichte Schuhe. Unsere Weibmächts-Baumwolle für Damen und Männer ist vollständig.</p>
<p style="font-size: 1.2em;">Haben Sie unsere Auswahl in Tischwaren gesehen.</p>	
<p style="text-align: center;">Schüsseln.</p> <p>Eine große Auswahl handbemalte und extra feine Glaswaren.</p>	<p style="text-align: center;">Bloomfields pure Food Center.</p> <p>A. B. C. Kannenwaren übertreffen alle anderen Kannenwaren.</p>

H. S. Kloke & Co.

mehr ist es zu bedauern daß diese abschreckende Beispiele unter civilisirten Völkern so oft vorkommen, hingegen bei den uncivilisirten völlig unbekannt sind. Zu unterm County fand am verstorbenen Freitag wiederum ein solcher tragischer Vorfall statt indem der Farmer John A. G. Carlson, 3 Meilen nordwest von Wauke wohnhaft, sich durch einen Schuß entleibte. Herr Carlson trank seit einiger Zeit und zudem hatten seine Finanz-Angelegenheiten ihm einige Sorgen gemacht weshalb er mit erkennbarem Vorbedacht in einem unbewachten Augenblick die Tat beging. Seine Söhne waren am Freitag zur Stadt gefahren und in deren Abwesenheit fand Carlson die Gelegenheit demittels einer im Stall sich befindlichen Schrotkiste sein Leben zu nehmen. Leichenbeschauer Mettlen wurde herbeigerufen und bestätigte den Selbstmord. Eine Wittve und acht Kinder betrauern die schauerhafte Tat. Am Dienstag fand auf dem schwedischen Mission Friedhof nahe Wauke die Beerdigung statt. Gewiß ist dies ein trauriges Beispiel den Widerwärtigkeiten des Lebens zu entgehen.

Farmers Exchange

Eine Genossenschaft wo die Farmer und Geschäftsleute stets die besten Getränke und Cigarren finden.

Bier, Wein und Whiskies

in Quantitäten und für den Familiengebrauch eine Spezialität.

Aufträge per Telephone prompt besorgt

John Deder
Eigentümer

No. 476
Bloomfield, Nebraska.

Achtung Farmer!

Die vorzügliche Produkte der Columbia Dog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorräthig. Reith den bewährten Mittel für die Vorbeugung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Tip“ obiger Co. Diese Produkte sind auch in Job. Grohmann's Saloon vorräthig.

Ony Dohnholt,

4 Meilen nord und 3 Meilen west von Bloomfield.

Mr. Swell Dresser wears swell shoes.



Herr Gutgekleideter:

Obwohl Sie gut gekleidet vom Schädel bis zum Fußgelenk, so fehlt immer noch etwas, wenn Sie nicht hübsche Schuhe tragen. Wir verkaufen University Schuhe, welche von \$2.00 bis \$5.00 kosten.

Sie fühlen bequem, sehen gut aus und sind äußerst dauerhaft. Was wünscht man mehr und erhaltet Ihr immer so viel?

Simon Kleider-Paden.